Objekt:	Georgi, Nils: Förderung der Seidenweberei
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Brandenburg-Preußen
Inventarnummer:	18232817

Beschreibung

Nikolaus Georgi schuf im Auftrag die Auszeichnungsmedaille auf die Förderung der Seidenweberei. Es ist davon auszugehen, dass die Prämienmedaillen des schwedischen Königspaares für weibliche Spinnkunst 1751 als Anregung dienten. Die schwedische Königin, Friedrichs Schwester Luise Ulrike, dürfte sicher mit ihrem Bruder diesbezüglich in Kontakt gestanden haben. Aus dem Jahre 1755 stammen auch die schwedischen Preismedaillen für den Anbau von Maulbeerbäumen, die in verschiedenen Gewichten vorkommen.
Vorderseite: Drapiertes Brustbild Friedrichs II. im Harnisch nach rechts. Unten die Signatur GEORGI.
Rückseite: Die behelmte sitzende Minerva zieht mit der rechten Hand von mehreren Seidenstoffballen die Deckenhüllen, neben sich Stab und Schild. Im Abschnitt zweizeilige Aufschrift.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 53.16 g; Durchmesser: 54 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1755
	wer	Nils Georgi (1717-1790)
	wo	Brandenburg
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Silber

Literatur

- J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) Nr. 297.
- L. Börner in: Friedrich II. und die Kunst. Katalog Berlin (1986) 82 Nr. IV.15 (dieses Stück).
- M. Olding, Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786 (2003) Nr. 595..